

The Gift of the Goddess

X

Von Jeneshisu

Kapitel 9: Erinnerungen - Überraschung für Angeal

Kapitel 9

Erinnerungen – Überraschung für Angeal

Es war morgens kurz nach sechs Uhr, während die Morgensonne leicht an den dicken Vorhängen vorbei schien und direkt auf den Körper des, noch im Bett liegenden, Soldiers. Es war eine angenehme Wärme, weshalb sich auf den Lippen von Genesis ein sanftes Lächeln ausbreitete. So wurde er doch gerne geweckt, mit einer angenehmen Wärme, welche ihn leise schnurren ließ.

Noch bevor also sein Wecker klingeln konnte, öffnete der Rothaarige langsam seine Augen und er drehte sich auf den Rücken um. Kurz streckte er sich ein wenig und sein Blick fiel nach rechts von ihm, in Richtung seines Fensters. Für gewöhnlich war der junge Soldier ein Morgenmuffel, doch heute nicht. Heute wollte er endlich mal wieder etwas trainieren gehen um auch auf andere Gedanken zu kommen. Der General hatte sich nun lange genug in seinen Gedanken breit gemacht, wird Zeit, dass sich das mal wieder ändert.

Voller Energie, schlug Genesis also die Decke um und stand langsam auf. Er lief direkt auf das Fenster zu und öffnete die großen Vorhänge um die angenehme Morgensonne auf seinen freien Oberkörper scheinen zu lassen. Eine leichte Gänsehaut breitete sich bei den warmen Sonnenstrahlen auf seinen Körper aus. Kurz atmete er einmal tief durch, bis ihn dann sein Weg auch ins Badezimmer führte.

Dort machte er sich soweit frisch und ließ sogleich auch seine Short im Wäschekorb verschwinden. Kurzerhand lief er zurück ins Schlafzimmer, holte sich aus seinem Schrank eine frische Short und auch Socken und einen seiner ärmellosen Rollis. Die Lederhose hing über einem Stuhl, welche er gleich noch schnell überzog und mit den beiden Gürteln daran schloss. Somit führte ihn sein Weg in die Küche um sich noch einen Kaffee zu gönnen.

Eigentlich war es noch viel zu früh, daher brauchte sich Genesis nun auch nicht hetzen. Er nahm noch ein ordentliches Frühstück zu sich, bis ihn die Uhr dann auch schon kurz nach sieben anzeigte. Gemütlich trank er dann noch seinen Kaffee während er noch einen Augenblick auf den Balkon verbrachte. Das würde bestimmt ein guter Tag

werden, dachte er sich. Nach einigen Minuten, brachte er dann seine Tasse in die Küche, spülte diese ab und stellte sie erst mal neben dem Waschbecken ab. Nachdem er sich dann noch seine Schutzgurte umgelegte hatte und die Stiefel und den Mantel, verließ er dann auch schon mit seiner Chipkarte und seinem Handy seine Wohnung.

Die Karte und das Handy verstaute er in seinen Hosentaschen, während er auf dem Weg zu seinem Büro war und während des Laufens seine Handschuhe überzog. Fühlte sich gleich ganz anders an, wenn man nach einigen Wochen mal wieder mit der Uniform durch die Gänge lief.

Nach einigen Augenblicken, war Genesis dann aber auch bei seinem Büro angekommen. Für gewöhnlich, war es aber der Silberne, welcher schon morgens, viel früher als jeder andere, in seinem Büro aufzufinden war. Der Rothaarige, hatte es dem entsprechend nicht mitbekommen, dass er nicht der einzige auf dem Gang war. Als Sephiroth also bemerkte, dass Genesis in seinem Büro verschwunden war, sah er erst noch fragend auf. Doch selbst er musste zugeben, dass der Jüngere inzwischen wieder fit genug sein müsste. Er würde sich also dieses Mal nicht in Genesis' Angelegenheiten einmischen wollen. Trotzdem ging er aber zu diesem rüber und wollte nach ihm sehen.

Kurzerhand klopfte dieser also an der Tür vom besagten Rothaarigen. Genesis stand gerade an einem seiner Regale und suchte nach etwas, als er fragend den Kopf hob. „Ja, bitte?“, rief er auch schon gen der Tür worauf diese sich auch schon öffnete. Etwas fragend sah dieser dann schon auf, als er den Silbernen dann erkannte. „Morgen~“, begrüßte dieser auch schon den Jüngeren, worauf für einen Augenblick eine erdrückende Stille sich zwischen den beiden First Class breit machte.

Genesis wandte sich dann aber wieder dem Regal zu und murmelte selbst ein leises „Morgen~“. Sephiroth ließ es ein wenig schmunzeln, wie der Rothaarige seinen Blicken wieder auswich. Das war dem General schon die Tage zuvor aufgefallen, wobei er selbst es nicht mal so schlimm fand. Genesis sah schon irgendwie putzig aus, wenn er etwas verlegen wurde.

Der Silberne schloss aber dann auch hinter sich die Tür und blieb noch etwas an dieser stehen.

„So früh schon auf den Beinen? Wie geht es dir?“, fragte der Ältere dann auch schon seinen Rothaarigen Freund, wobei dieser mit einer Antwort etwas zögerte. Letzterer blätterte dabei gerade durch einen der Schnellhefter.

„Mach dir keine Sorgen, ich bin schon wieder fit~“, gab Genesis dann nach einer Weile doch zur Antwort.

„Das hör ich gerne~“, freute sich der Silberne und bemerkte, dass der Andere noch immer seinen Blicken auszuweichen schien.

„Deine Papiere liegen noch bei mir, falls du diese suchst~“, versuchte er dann doch etwas mehr Aufmerksamkeit von Genesis zu bekommen. Dieser wandte sich dann endlich wieder zu ihm, was Sephiroth ein wenig lächeln ließ.

„Ich suche etwas völlig anderes. Wenn du dich noch um meine Papiere kümmerst, ist das okay. Ich wollte nach der langen Bettruhen mal wieder etwas trainieren gehen~“, erklärte der Rothaarige dann auch sogleich mit ruhiger Stimme. Für einen Augenblick

verblasste das Lächeln des Generals, doch dann neigte er seinen Kopf ein wenig nach unten, schloss die Augen und musste leise etwas auflachen.

„Jetzt wo du es sagst, hätte es mir gleich in den Sinn kommen müssen. Du liegst eben nicht gerne auf der faulen Haut~“. Diese Worte, ließen nun aber auch Genesis wieder etwas schmunzeln.

„Das ist wahr und falls du dich noch daran erinnerst, ich wollte auch irgendwann mal besser sein als du es jetzt bist~“, kam es sogleich mit einem kämpferischen Unterton von dem Jüngeren. Sephiroth ließ dies wieder Aufsehen und auch er schmunzelte nun breit.

Er erinnerte sich genau daran, als Genesis ihm das erste Mal davon erzählt hatte. Dieser hatte eben große Ziele und schien auch sehr motiviert dazu zu sein, jenes wieder aufzunehmen. Er bemerkte ebenso dieses Funkeln in den blauen Augen seines Freundes, welches er schon lange nicht mehr betrachten konnte.

„Ich werde dich bestimmt nicht daran hindern, aber dennoch solltest du es zu Anfang nicht gleich übertreiben~“.

Genesis hörte erneut die Sorge aus der tiefen Stimme seines Freundes. Es war immer noch total ungewohnt, wie dieser in letzter Zeit mit ihm umging. Doch, wollte Genesis versuchen dies zu ignorieren. Er hatte sich nun mal dazu entschlossen, lieber seinem eigentlichen Ziel wieder nachzugehen.

„Mach dir nicht zu viele Gedanken um mich. Du hast sicherlich noch andere Sorgen als mich~“, gab Genesis sogleich zu erklären. Er packte den Schnellhefter wieder weg und lief auf den Silbernen zu, aber nur, da er nun sein Büro wieder verlassen wollte.

„Ich komm schon klar~“, versicherte der Rothaarige seinem Freund, eh er an diesem vorbei ging und sein Büro schließlich verließ. Sephiroth tat es ihm gleich, nur damit der andere hinter sich abschließen konnte. Ohne ein weiteres Wort, ging der Rothaarige dann den Gang hinunter.

Sephiroth sah diesem noch einen Augenblick nach. Er hätte sich denken können, dass er da keine weitere Chance bekam, noch etwas zu sagen. Genesis benahm sich wie sonst auch immer. Schon merkwürdig, nachdem sich der Jüngere bei ihm in der Wohnung noch so scheu jedes Mal abgewandte hatte und kaum etwas sagte.

Vielleicht wollte er diese Sachen einfach so belassen ohne sich weiter dazu zu äußern. Doch was den Silbernen anging, so wollte er es nicht dabei belassen.

Diese kurze Zeit hatte seine Gefühle für den Anderen nur noch stärker werden lassen. Wie gerne würde er ihn noch einmal in seinen Armen halten. Doch wenn sich Genesis dazu entschlossen hatte, dies alles einfach zu vergessen oder zu ignorieren, dann konnte der General sich ihm nicht einfach aufdrängen. Wohlmöglich würde er den Kleineren dadurch nur verschrecken und ihre Freundschaft dadurch gefährden.

Sephiroth beschloss also diese kleinen Momente, wo sich selbst Genesis an ihn schmiegte und seine Nähe scheinbar nicht missen wollte, in seinem Herzen zu verschließen. Dies ließ ihn nur schwer seufzen und so wandte er sich um, um schließlich in sein eigenes Büro zu gehen.

Genesis stand dann nach wenigen Augenblicken vor dem Aufzug, bei welchem er den

Knopf betätigte, dass dieser aufging. Doch anstatt dass dieser aufging, fuhr er geradewegs auf diese Etage herunter. Ein kurzer Blick auf die Uhr, verriet ihm dass er vielleicht Angeal war, welcher ebenso auf dem Weg zu seinem Büro war. Nachdem dieser also hielt und die Tür schließlich aufging, bestätigte sich Genesis Vermutung. Der Schwarzhaarige war wirklich im Aufzug.

„Morgen Genesis~“, begrüßte dieser sogleich seinen besten Freund.

„Morgen~“, antwortete ihm der Rothaarige sogleich und ein Lächeln breitete sich auf seinen Lippen aus.

„Heute kein lästiger Papierkram?“, fragte der Schwarzhaarige dann auch schon nachdem er aus dem Aufzug gestiegen war.

„Heute noch nicht. Ich will hoch in den Kraftraum um etwas Training nachzuholen~“, erklärte Genesis sogleich dem Anderen.

„Verstehe~ Fühlst du dich dafür denn schon wieder fit genug?“, kam gleich eine erneute Frage von dem Älteren.

„Jetzt hört schon auf euch solche Sorgen zu machen. Mir geht es gut~“, versicherte Genesis nun auch seinem Freund aus Kindertagen.

Euch? Dann musste der Rothaarige schon auf den General getroffen sein. Sonst konnte sich Angeal diese Reaktion nicht erklären.

„Ich mach mir doch nur Sorgen, weil du nach der Mission ein paar Mal zusammengebrochen bist. Du bist für mich wie ein kleiner Bruder, da musst du verstehen, dass ich so bin, wie ich bin~“, erklärte Angeal dann schließlich mit einem sanften Lächeln. Den Rothaarigen ließen diese Worte kurz seufzen.

„Dafür bin ich dir auch sehr dankbar, Angeal“, bedankte sich Genesis dann doch noch für diese Worte, „aber du weißt doch, wenn irgendwas ist, dann würde ich zu dir kommen~“.

„Etwa so wie wegen deinem Verhalten in letzter Zeit?“, seufzte nun auch der Schwarzhaarige.

Für einen Augenblick trat eine unangenehme Stille zwischen den beiden Freunden auf.

Genesis wusste, worauf der Andere hinaus wollte, doch der Rothaarige wollte darüber nun mal nicht reden. Und so, versuchte er sich nichts anmerken zu lassen, dass er wusste was jener meinte.

„Ich weiß gar nicht wovon du redest!“, lenkte er auch schon ab und wandte sich dem Aufzug zu, welchen er mit einem Knopfdruck wieder öffnete.

„Genesis!“, hielt Angeal den Anderen dann auch schon auf, während der Angesprochene schon mit einem Fuß im Aufzug stand.

„Du weißt ganz genau was ich meine. Warum willst du mir nicht sagen was los ist?“, harkte der Schwarzhaarige auch schon nach, während er Genesis an der Schulter festhielt.

„Weil nichts los ist!“, pflaumte Genesis seinen Freund auch schon an, riss sich von diesem los und verschwand komplett in dem Aufzug und drückte schleunigste auf den Knopf für die 64. Etage, wo die Krafträume waren. Schnell schlossen sich die Türen und Angeal hatte keine weitere Gelegenheit, mit Genesis zu reden.

Schon wieder.. schon wieder wich dieser nur aus und Angeal stand ratlos vor dem Aufzug stehen. Jedes Mal wenn er versuchte von seinem Freund zu erfahren, was in ihm vorging, schien er sich noch mehr zu verschließen. Doch wussten sie beide, dass das so nicht weitergehen konnte. Angeal hatte längst einen Verdacht, doch wollte er ihn nicht so einfach aussprechen ohne dass er sich dessen wirklich sicher war.

Nach einigen Augenblicken kehrte Angeal dem Aufzug den Rücken und lief den Gang hinunter, auf dem Weg zu seinem Büro, in welches er dann auch eintrat. Das erste was er tat, war auf das Fenster zugehen und dieses zu kippen, damit etwas frische Luft in den Raum kam. Als er sich dann seinem Schreibtisch zuwandte, besah er sich einer Akte, welche er schon am vorigen Tage Sephiroth geben sollte. Doch hatte er diesen zu Feierabend nicht mehr aufgefunden, daher hatte er sie wieder auf seinen Schreibtisch abgelegt, um sie ihm heute zu geben.

Das war die Gelegenheit mit dem Silbernen zu reden. Vielleicht würde dieser endlich mal sagen was Sache war. Somit machte sich der Schwarzhaarige gleich auf dem Weg zu Sephiroths Büro. Er wusste, dass dieser um die Uhrzeit schon längst da sein sollte.

Sephiroth war gerade ein wenig in Gedanken versunken, während sein Laptop hochfuhr. Er selbst machte sich ebenso erneut Sorgen um Genesis. Hoffentlich würde dieser es wirklich nicht mit dem Training übertreiben. Er war doch wegen seiner Kopfverletzung noch immer in Behandlung, beziehungsweise er sollte wegen dieser noch ein paar Mal zur Nachuntersuchung.

Für einen Augenblick hatte der General die Schreibtischschublade geöffnet, jene, in welcher er das Bild seines Freundes lag. Wegen seiner eigentlichen Gefühle, sollte er sich lieber nicht allzu viele Hoffnungen machen. Es war so schon nicht einfach für sie. Paparazzies waren so schon immer hinter ihnen her, gerade weil sie First Class waren. Sollte raus kommen, dass die Soldier irgendwas miteinander haben könnten, dann wäre ihre gesamte Zukunft gefährdet. Und DAS war etwas, was Sephiroth Genesis niemals antun wollen würde.

Kurzerhand wurde der General aber auch aus seinen Gedanken gerissen, als es an seiner Tür klopfte. Schlagartig schloss er die Schublade wieder, in welche er noch mit einen verträumten Gesichtsausdruck hinein gesehen hatte, und wandte sich seiner Bürotür zu.

„Ja?“, antwortete der Silberne auch schon und kurz darauf öffnete sich die Türe.

Angeal stand in dieser und fragte sogleich;

„Hast du kurz Zeit?“

Sephiroth setzte sich etwas vornehmen auf seinen Stuhl auf und nickte.

„Was kann ich für dich tun?“, fragte jener den Anderen und deutete mit einer kleinen Handbewegung auf den Stuhl, direkt gegenüber von sich. Angeal nahm das Angebot an, kam näher in den Raum hinein, nachdem er erst mal hinter sich die Tür schloss. Langsamem Schrittes, ging er auf den General zu und überreichte diesem erst einmal die Akte, bevor er sich dann auf den Stuhl setzte.

„Lazard hatte die mir gestern noch für dich mitgegeben, aber du warst schon nicht mehr da, als ich sie dir bringen wollte. Er meinte, du wüsstest schon bescheid.“, erklärte Angeal dann auch, nachdem er sich setzte. Sephiroth nahm diese entgegen

und schaute einmal kurz rein.

„Hm.. der Bericht aus Junon..“, murmelte er kurz vor sich hin, seufzte dann aber, als er die Akte vor sich auf den Tisch ablegte.

„Kann sein, dass ich die Tage noch mal hin muss..“, sprach er dann auch schon gleich weiter. Angeal stutzte darauf ein wenig, was der Silberne sofort bemerkte.

„Wutaijaner haben sich eingeschleust und geben sich als Söldner aus, die in Junon angefangen haben~“, beantwortete Sephiroth auch sogleich Angeals unausgesprochene Frage. Der Angesprochene musste seufzen.

„Schon wieder Wutai.. Die lernen es aber auch nie, dass sie gegen uns keine Chance haben.“

„Sie sind hinter einigen Berichten aus der Waffenforschung her und in Junon haben wir ältere im Archiv untergebracht. Sie glauben, dass sie selbst noch mit den alten überholten Schrott noch etwas anfangen können~“

„Woher weißt du das so genau?“, fragte nun auch Angeal verblüfft nach.

„Wir haben einen Spion nach Wutai geschickt. Was die können, das können wir schließlich besser. Unser Mann ist erfolgreich zurückgekommen. Daher war ich letzte Woche in Junon. Normalerweise ist die Zweigstelle in Junon für Eindringlinge gut gerüstet, aber es gab eine Sicherheitslücke. Wir wissen bisher nicht wie viele es waren. Auch wurde die Stromversorgung von der großen Kanone unterbrochen. Junon ist nun ungeschützt, sollte etwas Großes aus dem Meer kommen~“

„Du meinst-?“

„Richtig! Durch unseren Spion haben wir herausgefunden dass Wutai, ohne dass wir etwas davon merken konnten, eine riesige Schiffsflotte gebaut hat. Wir wissen nur noch nicht, wie sie das anstellen konnten. Wutai hat nicht die Mittel um eine große Flotte bauen zu können.“

„Konnte man denn schon herausfinden, ob von den Berichten aus der Waffenforschung etwas fehlt?“

„Bisher leider auch noch nicht. Die Turks kümmern sich schon längst darum. Darum ist es gut, dass Genesis wieder mit dem Training anfängt. Es kann durchaus sein, dass wir jeden Mann brauchen können.“, lenkte Sephiroth dann schließlich unbewusst ein.

„Dann hast du mit Genesis heute schon gesprochen?“

„Nicht über Junon, wenn du das jetzt meinst. Ich habe ihn vorhin angetroffen, als er kurz in seinem Büro verschwunden war. Ich habe ihm lediglich gesagt, dass er sich zu Anfang nicht gleich überanstrengen soll. Immerhin muss er noch immer zu ein paar Nachuntersuchungen, wegen seiner Kopfverletzung.“, erklärte Sephiroth dann mit ruhiger Stimme.

Der General war nicht blind. Ihm war durchaus, in den letzten Tagen aufgefallen dass Angeal schon irgendeinen Verdacht haben musste, dass mit den beiden irgendwas nicht so ganz in Ordnung war. Wahrscheinlich aber mehr bei Genesis als bei ihm. Es zahlt sich schon etwas aus, wenn man jemanden jahrelang schon kannte.

Angeal sah aber nun seine Chance, mit Sephiroth über die Sache zu reden.

„Ist dir auch aufgefallen, dass Genesis in der letzten Zeit etwas komisch ist?“, fragte er also einfach frei heraus.

„Wie meinst du das?“

Angeal seufzte. Sephiroth versuchte scheinbar genauso wie Genesis das Ganze irgendwie runterzuschrauben und so zu tun, als wenn er keine Ahnung hätte.

„Seit dieser Mission, ist doch irgendwas zwischen euch~“, begann der Schwarzhaarige also vorsichtig. So zählte Angeal dann auch alles nach und nach auf, was er selbst beobachtete und wie seine Freunde immer und immer wieder reagiert haben.

„Und jetzt sag mir bitte nicht auch noch, dass nichts los sei! Damit konnte sich Genesis eben schon aus dem Staub machen~“.

Angeals Mine war ernst und durchdringlich. Sephiroth merkte schon, dass er sich dieses Mal nicht so leicht rausreden oder anderweitig ablenken könnte.

Für einige Augenblicke blieb es still. Sephiroth blickte mit leicht geweiteten Augen zu seinem Schwarzhaarigen Freund herüber. Er wusste, dass dieser Tag einmal kommen würde, da Angeal nie etwas entging, wenn es um seine Freunde ging. Besonders wegen Genesis. Doch, hatte der Silberne auch nie die Möglichkeit, sich auf diesen Augenblick seelisch vorzubereiten. Kurz seufzte er und lehnte sich etwas nach vorne um sich auf seinem Schreibtisch abzustützen.

„Das ist nicht gerade einfach für mich, darüber zu reden, Angeal. Und bisher, habe ich mir auch immer fest vorgenommen, nichts von all dem in irgendeiner Art und Weise zu zeigen oder etwas anzudeuten.“

Was Genesis' Verhalten angeht, da kann ich dir nichts zu sagen, ich weiß selber nicht was mit ihm los ist. Aber scheinbar, hab ich ihn mit meinen Gesten, meiner Sorge um ihn, ziemlich durcheinander gebracht. Das lag ehrlich nicht in meiner Absicht. Aber er würde das alles nicht verstehen. Du mit Sicherheit auch nicht..

Daher hab ich auch nie darüber reden wollen..“, begann Sephiroth dann mit möglichst ruhigen Worten.

Er merkte sogleich, wie sich ein Klos in seinem Hals bildete und er Schwierigkeiten damit bekam, weiter zu reden. Angeal bemerkte wie schwer es seinem Gegenüber doch fiel, weiter zu sprechen. Um eine winzige Lappalie ging es hier definitiv nicht. Doch das war dem Schwarzhaarigen irgendwie schon klar gewesen. Dennoch, wollte er endlich wissen was los war. Sonst würde er sich nur noch mehr Sorgen um seine Freunde machen.

„Seph..?“, kam es dann leise von dem Schwarzhaarigen, nachdem schon eine Weile Stille eingetroffen war. Der Angesprochene hob langsam seinen Kopf und man konnte dieses Mal sogar etwas in Sephiroths Augen erkennen. Das, was kommen würde, war mit Sicherheit nicht als Scherz gedacht.

„Versprich mir bitte, dass das unter uns bleibt, dass Genesis davon nichts erfährt!“, gab der General nun ernst zu verstehen. Es war ihm wirklich wichtig, dass die betroffene Person davon nichts mitbekam. Angeal merkte sofort, wie wichtig es dem Älteren war, dass er hierrüber stillschweigend bewahrte, weshalb er dann einfach tonlos nickte.

„Natürlich verspreche ich es dir. Aber, ich will euch beiden auch helfen, damit ihr wieder normal miteinander umgehen könnt~“.

Wieder ein Seufzten vom General. Er war sich nicht einmal wegen der letzten Zeit sicher, ob es je wieder mit dem Rothaarigen so sein wird, wie früher. Natürlich hoffte er dieses inständig und ein klein wenig Hoffnung, hatte Sephiroth ja, dass es wieder so wird wie früher. So wie Genesis vorhin noch ankündigte, dass er sich wieder an sein Ziel setzen wollte, den General zu übertrumpfen.

Angeal wartete ruhig und ließ seinem Freund die Zeit, die er brauchte um die richtigen Worte zu finden. Sephiroth lehnte sich darauf wieder etwas mehr in seinen Sessel zurück, atmete einmal tief durch und schloss für einen Augenblick seine Augen.

„Ich liebe ihn..“, kam es dann fast flüstern über seine Lippen.

„Bitte?!“, schoss es sogleich fragend und ungläubig über die Lippen des Schwarzhaarigen. Sephiroth öffnete darauf wieder seine Augen einen Spalt und fixierte sogleich den fragenden Gesichtsausdruck seines Freundes.

„Ich.. liebe Genesis..“, kam es erneut von Sephiroth. Nun ein wenig verständlicher und mit einem festen Blick, welcher sagte, dass das kein Scherz sein konnte.

Angeal hatte es die Sprache verschlagen. Was sollte er dazu jetzt sagen? Er war ja auf einiges gefasst gewesen, aber nicht.. auf so etwas.. Man sah Angeal wirklich an wie sprachlos er war und wahrscheinlich hätte er sich jetzt am liebsten einen ordentlichen Schluck Rum gegönnt, um diese Nachricht besser verarbeiten zu können.

Für einige Augenblicke blieb es erneut still zwischen den beiden und der Schwarzhaarige musste erst einmal aufstehen und ein bisschen hin und her laufen. Er wirkte sehr nervös als wenn er derjenige gewesen wäre welcher gerade eine Liebeserklärung bekommen hätte. Sephiroth fixierte auch weiterhin seinen Freund. Er ließ diesen das Ganze erst mal ein wenig verdauen. Doch musste er innerlich seufzen. Er hätte nie damit gerechnet, dass der Schwarzhaarige so heftig darauf reagieren würde.

Einige weitere Minuten verstrichen. Angeal lief noch immer nervös auf und ab, was nun Sephiroth Sorgen bereitete.

„Angeal..?“, sprach er diesen dann einfach mit leiser Stimme an. Er war sich sicher dass dieser es hören würde, da es in dem Raum so still war, dass man eine Stecknadel hätte auf den Boden fallen hören können. Der Angesprochene blieb schließlich stehen und atmete einmal tief durch.

„Okay... das.. ist wirklich etwas mit dem ich nie gerechnet hätte.. Wegen Genesis' Verhalten und wie er dich immer bewundert hat, hab ich eigentlich damit gerechnet, dass er dich lieben würden..“, sprach der Schwarzhaarige nun einfach seine Gedanken aus.

Sephiroth würde sich mehr als freuen, wenn Genesis wirklich mal seine Gefühle erwidern würde. Doch dem General war klar, dass es nie so weit kommen würde. Daher würde er die paar Tage, wo er mit dem Jüngeren alleine bei sich war auch in guter Erinnerung behalten.

„Bewunderung und Liebe sind aber zwei verschiedene Paar Schuhe, Angeal. Genesis wird nie das Gleiche für mich empfinden, wie ich es für ihn tue~“, seufzte Sephiroth

auch schon deprimiert über diese Worte.

Allerdings, wurde Angeal jetzt nur mehr bewusst, warum der General sich vor jener Mission so verhalten hatte, warum er so reagiert hatte, als Genesis aus dem Heli stürzte oder wie er sich auf der Krankenstation verhalten hatte.. Der Ältere schien den Rothaarigen schon sehr lange zu mögen..

„Wie.. wie lange schon..?“, fragte Angeal dann schließlich doch. Vielleicht könnte er seinem Freund ja irgendwie helfen und.. seiner Meinung nach, würde es Genesis ganz gut tun, sollte er vielleicht doch genauso fühlen.

„Seit ich damals eure Akten auf meinen Schreibtisch hatte.. Erst, hatte er mich nur fasziniert.. Doch ungefähr nach einem Jahr, hab ich gemerkt, dass da mehr war. Zunächst schien es harmlos zu sein, während eures Trainings hatte ich kaum Zeit mich damit zu beschäftigen, doch seit ihr beide First Class seid.. Ich habe sogar noch heute das Bild aus Genesis' Akte..“, erklärte Sephiroth leise. Wenn er Angeal schon sagte was Sache war, dann konnte er ihm auch gleich die ganze Wahrheit sagen.

„Wenn.. deine Gefühle so groß sind, warum redest du dann nicht mit ihm?“, versuchte Angeal nun heraufzufinden. Doch Sephiroth schüttelte nur energisch den Kopf. „Er würde mich dafür hassen! Er würde aufhören mich zu bewundern und mich verachten und kein Wort mehr mit mir reden! Zudem will ich seine Zukunft nicht auf dem Gewissen haben! Mir ist es egal, wenn jemand schlecht über mich reden würde, da kann ich ohne Probleme drüber stehen, aber Genesis kann das nicht! Er würde daran zerbrechen, wenn alle mit einem Finger auf ihn zeigen würden!“, erklärte Sephiroth seine Zweifel an dem Ganzen. Er wollte dem Rothaarigen nicht weh tun..

„Natürlich wünsche ich mir, dass ihm alles sagen könnte, dass er diese Gefühle erwidern würde, aber nicht unter der Voraussetzung, dass ich seine gesamte Existenz dafür auf dem Gewissen haben könnte..“, verzweifelt, verkroch sich nun der General in seinen verschränkten Armen auf seinem Schreibtisch.

Herrje! Wer konnte denn auch ahnen, dass der Silberne solche Gefühle vor allem und jedem versteckte? Angeal war über diesen Gefühlsausbruch noch weitaus mehr überrascht, als über die vorige Liebesbekundung. Und dabei dachte er immer, dass nur Genesis so etwas fertig bekam, wenn er zu viel in sich hineingefressen hatte.

„Hey, jetzt beruhige dich mal. So kenn ich dich ja gar nicht. Was wäre denn, wenn Genesis das alles egal wäre und er ohne Wenn und Aber deine Gefühle erwidern würde?“, versuchte der Schwarzhaarige seinen Silbernen Freund zu beruhigen. Neugierig sah Sephiroth darauf auf. Er konnte sich dieses nur schwer vorstellen. Er schätzte Genesis eben so ein, dass ihm das alles wichtig wäre und sehr nahe gehen würde.

„Dann.. wäre es okay.. denke ich..“, gab Sephiroth dann schließlich unsicher zur Antwort. Angeal ließ dies wieder lächeln. Dass sich der General solche Gedanken machte, war schon selten zu erleben.

„Mach dir einfach nicht so viele Gedanken darüber, dann wird das schon. Klar, Genesis wird nicht einfach mal deine Gefühle erwidern wenn man ihm das gleich sagt, aber

man muss ihm mit so etwas Zeit geben. Er war in seinem Leben noch nie verliebt. Aber ich würde mich wirklich für euch freuen, sollte es doch unerwartet klappen. Ich werde dein Geheimnis natürlich für mich behalten, aber was Genesis angeht, mach ich mir noch immer Sorgen, gerade da er nicht darüber reden will, was ihn beschäftigt~“.

Sephiroth seufzte mit einem Male erleichtert. Er vertraute den Worten seines Freundes. Dieser würde Genesis nichts sagen. Alles andere, durfte dieser ruhig aus dem Jüngeren herausquetschen.

„Ich danke dir, Angeal. Es hat wirklich gut getan mal mit jemanden darüber zu reden~“.

„Dafür sind Freunde doch da~“, grinste der Schwarzhaarige dann schließlich breit. Er selbst fühlte sich nun auch besser. Wenigstens eine Last war schon mal von seinen Schultern gefallen. Jetzt musste er nur noch mit Genesis reden und rausbekommen was ihn die ganze Zeit beschäftigte.

„Wegen Junon sagst du uns aber Bescheid! Nicht dass Genesis wieder verschwindet und panisch durch die Gänge läuft~“.

„Also wenn er dann wieder in meiner Wohnung auftaucht, wäre es eigentlich schon ein Anreiz ihm nichts zu sagen~“, gab Sephiroth schließlich offen zu. Warum auch nicht? Wenn er den Jüngeren dann wieder ein paar Tage bei sich hätte, würde er dies schon gerne riskieren, aber die Tatsache, dass er seinen Freund in Junon brauchen könnte, ließ ihn Vernunft weilen.

„Keine Panik, ich sag euch Bescheid. Immerhin werde ich euch beide dort brauchen können, wenn es zum Äußersten kommen sollte~“, versicherte der Ältere dann seinem Freund.

„Gut, dann geh ich jetzt auch langsam mal an die Arbeit. Es ist schon nach acht und wenn ich Pech habe, hab ich gleich eine Nachricht von Lazard auf meinem AB.“

„Okay, wir sehen uns~“.

Kurzerhand verließ Angeal dann auch schon Sephiroths Büro. Dieser wandte sich dann auch endlich seinem Laptop zu und checkte einige Mails und Termine. Nebenbei beschäftigte er sich noch mit der Akte, welche Angeal ihm gebracht hatte. Bisher schien noch alles im grünen Bereich in Junon zu sein. Doch sein sechster Sinn sagte ihm, dass er in wenigen Tagen wieder nach Junon reisen dürfte.

Doch da machte er sich weniger Gedanken drum. Wichtig war für ihn gerade nur, dass er mal alles rauslassen konnte, was ihm seit Jahren auf dem Herzen lag.

Mit einem glücklichen Lächeln bearbeitete er noch ein paar andere Akten, die sich auf einmal wie von selbst erledigten~